Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 27 (1909)

Heft: 207

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 207 XXVII. Jahrgang Bern, Dienstag, 17. August 1909 Berne, Mardi, 17 août XXVIIme année № 207

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2e semestre . . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wochensituation der Schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Kanadas Aussenhandel. — Weinproduktion in Italien — Alexandria. — Alexandrie. — Postscheck und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 13. August. Die Firma A. Granato in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1909, pag. 243) — Früchte und Gemüse en gros — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

13. August. Inhaber der Firma K. Hauffe-Rutz in Zürich IV ist Karl Hauffe-Rutz, von Schildau (Preussen), in Zürich IV. Confiserie-Fabrik. Burgstrasse 28.

13. August. Die Firma H. H. Field, Concilium Bibliographicum in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 318 vom 27. Dezember 1907, pag. 2197), und damit die Prokura Dr. Johannes Strohl, ist infolge Uebergang des Unternehmens in Aktiven und Passiven an die Genossenschaft «Concilium Bibliographicum» erloschen.

13. August. Unter der Firma Concilium Bibliographicum hat sich mit Sitz in Zürich am 5.-6. August 1909 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist literarische Auskunftserteilung über den jeweiligen Stand der Forschung in gewissen Gebieten der Wissenschaft, sowie jede Erleichterung der wissenschaftlichen Untersuchung. Die Genossenschaft übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «H. H. Field, Concilium Bibliographicum». Mitglied der Genossenschaft ist jede Person, die im Besitze eines einbezahlten Anteilscheines à Fr. 100 ist. Die Anteilscheine werden zu höchstens 5 % verzinst. Der Austritt erfolgt durch schriftliche, sechsmonatliche Kündigung auf Schluss des Rechnungs- (Kalender)- Jahres, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Der Austretende erhält den einbezahlten Betrag zurück. Ein allfälliger Gewinn wird zur Förderung der gemeinnützigen Genossenschaftszwecke verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von einem oder mehreren Mitgliedern (gegenwärtig 1 Mitglied) und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führt der Präsident die rechtsverbindliche Unterschrift. Besteht der Vorstand aus mehreren Mitgliedern, so zeichnen die übrigen Mitglieder zu zweien kollektiv. Präsident ist Dr. Herbert Haviland Field, von New-York, in Zürich V. Geschäftslokal: Holstrasse 49, Zürich V.

13. August. Die Firma G. Kochendörffer in Höngg (S. H. A. B. Nr. 107 vom 28. April 1908, pag. 753) — Baugeschäft — wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

13. August. Die Firma Hess & Güsching in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 103 vom 24. April 1909, pag. 727) — chemisch-technische Produkte — wird infolge Konkurses über diese Kollektivgesellschaft von Amteswegen gelöscht.

14. August. Die Firma R. Lendi in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 130 vom 21. Mai 1908, pag. 925) und damit die Prokura Richard Lendi-Wursthorn — Vertretungen und Kommission — ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

14. August. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Glattfelden hat sich mit Sitz in Glattfelden am 18. Juli 1909 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung der Viehzucht im allgemeinen und speziell die Heranbildung eines rassenreinen Zuchtviehstammes der Simmentaler Fleckviehrasse zum Zwecke hat. Mitglied der Genossenschaft ist jeder Viehbesitzer in der Gemeinde Glattfelden, der sich beim Vorstande schriftlich anmeldet und von letzterem aufgenommen wird. Der Austritt erfolgt freiwillig durch schriftliche, wenigstens dreimonatliche Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Beim Hinschiede eines Genossenschafters können dessen Rechte und Pflichten auf einen seiner Erben übergehen. Das zum Betrieb notwendige Kapital wird aufgebracht durch die Erträgnisse eines allfälligen Zuchtstierfonds, durch Gemeinde- und Staatsbeiträge, Prämien, Erlös untauglich gewordener Zuchtstiere, Bussen und Beiträge der Mitglieder. Die letztern werden alljährlich nach dem Defizit nach Massgabe der Statuten berechnet. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, zugleich Herdebuchführer, Quästor und 1 Beisitzer, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Meier, Vizepräsident, Aktuar und Zuchtbuchführer: Emil Meier; Quästor: Heinrich Schmid-Denzler, und Beisitzer sind: Jakob Michaud und Christian Lee; alle von und in Glattfelden.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1909. 16. August. Die Käsereigenossenschaft Wierezwyl in Wierezwil (S. H. A. B. Nr. 280 vom 15. Oktober 1895) hat in ihrer Hauptversammlung vom 26. April 1909 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Gottfried Schori, Christians sel., Landwirt, von und zu Wierezwil, neu; Vizepräsident und Kassier: Alfred Schori, Rudolfs sel., von und daselbst, neu; Sekretär: Otto Wenger, Lehrer, bisheriger, ebendaselbst; Beisitzer: Friedrich Schori, Friedrichs sel., Landwirt, und Gottfried Häni, Niklausens, Landwirt, beide ebenfalls von und zu Wierezwil, neu.

Bureau Bern.

12. August. Aus dem Vorstande des Schweiz. unabhängigen Schreiner-Verband, Sekt. Bern und Umgebung in Bern (S. H. A. B. Nr. 59 vom 11. März 1908, pag. 406) sind ausgetreten: Hans Eicher, Ulrich Blaser, Heinrich Schmoker, Felix Caflisch, Friedrich Emch und Anton Koch; alle in Bern. An ihrer Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Samuel Bichsel, von Busswil, in Bern, als Präsident; Wilhelm Kappeler, von Arbon, in Bern, als Vizepräsident; Rudolf Bähler, von Gerzensee, in Bern, als erster Sekretär; Paul Hofmann, von Unterkulm, in Bern, als zweiter Sekretär; Rudolf Schneider, von Affoltern, und Jakob Bühler, von Zofingen, beide Beisitzer, und in Bern wohnhaft.

13. August. Die Firma Cyklorama, Gefecht bei Neuenegg A.-G. in Liq. mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 316 vom 24. Dezember 1907, pag. 2185, und dortige Verweisung) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Fraubrunnen.

12. August. Die Firma Jakob Kästli, Zimmermeister und Sägegeschäft, in Münchenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 138 vom 20. Mai 1896, pag. 572) ist infolge des am 15. Juli ahhin erfolgten Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jh. Kästlis Wwe. & Söhne» in Münchenbuchsee. Mit dem Erlöschen der Firma «Jakob Kästli» fallen auch die Prokuraerteilungen an Alfred und Otto Kästli (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1909, pag. 39) dahin.

12. August. Rosina Elisabeth Kästli-Probst, Witwe des Jakob Kästli sel., von und in Münchenbuchsee, die Söhne Alfred Kästli, Zimmermeister, und Otto Kästli, Architekt, beide in Münchenbuchsee, haben unter der Firma Jb. Kästlis Wwe. & Söhne in Münchenbuchsee eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juli 1909 bereits ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jakob Kästli» übernimmt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen einzig Alfred und Otto Kästli, vorgenannt, und sind diese beiden geschäftsführend. Zur Zeichnung sind Alfred und Otto Kästli jeder für sich berechtigt. Natur des Geschäftes: Betrieb des Sägereigeschäftes, Bauunternehmungen. Geschäftsdomizil: Münchenbuchsee.

Bureau Frutigen.

13. August. Inhaber der Firma L. Battaglia in Kandersteg ist Luigi Battaglia, von Toriglio (Provinz Zenna, Italien), Kaufmann in Kandersteg. Natur des Geschäftes: Wein- und Kolonialwarenhandlung.

Bureau Interlaken.

12. August. Inhaberin der Firma H. Aerni-Schindler, Pension Blaues Kreuz & Fortuna in Interlaken ist Helene Aerni geb. Schindler, Johannes Ehefrau, von Hilterfingen, in Interlaken. Natur des Geschäftes: Pensionsbetrieb. Geschäftslokal: Bernastrasse 30.

Bureau de Moutier.

12 août. La maison J. B. Boichot jeune et J. Ribollet, à Moutier (F. o. s. du c. du 28 août 1905, nº 346, page 1381), donne procuration à Marius-Léonce Lajugie, de la Renandie, domicilié à Moutier.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

12. August. Die am 26. Juni 1909 ins Handelsregister eingetragene Firma B. Tonazzi in Spiez (S. H. A. B. Nr. 163 vom 29. Juni 1909, pag. 1169) hat Aktiven und Passiven der am gleichen Tage gelöschten Kollektivgesellschaft unter der Firma «Tonazzi & Ewald» in Spiez (vgl. die zitierte Nummer des S. H. A. B.) übernommen.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1909. 14. August. Unter der Firma Darlehenskasse-Verein Hergiswil (Nidwalden), hat sich gemäss Statuten vom 25. April 1909 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftbarkeit ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Hergiswil. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse, sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Hergiswil ihren Wohnsitz haben. Ausnahmsweise können auch auswärts wohnende Bürger von Hergiswil in den Verein aufgenommen werden unter Zustimmung des Aufsichtsrates. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. Eine schriftlich unterzeichnete, unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat

gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 20 (zwanzig Franken) nach Vorschrift des Reglementes einzuzahlen, für alle ordnungsgemässen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteiles bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen sechs Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: Durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von seite eines Mitgliedes oder von seite der Genossenschaft, bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) Die Aktiva und zwar: a. Den Kassabestand am Jahresschluss; b. die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d. den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahresschluss. 2) Passiva und zwar: a. Die etwaige Mehrausgabe am Jahresschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinse am Jahresschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten, der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfällig aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Der Vorstand von fünf Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von fünf Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, zugleich Präsident, beziehungsweise dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes wurden gewählt: Melchior Blättler, Präsident, von und in Hergiswil; Franz Bucher, von und in Hergiswil; Gottfried Waser, von Wolfenschiessen, in Hergiswil; Jakob Odermatt, von Dallenwil, in Hergiswil, und Maria Blättler, von und in Hergiswil. Als Kassier wurde gewählt: Caspar Rigert, von Gersau; als Vorsteher: Melchior Blättler, und als Stellvertreter: Gottfried Waser; alle in Hergiswil.

Zug — Zoug — Zugo

1909. 11. August. Die Firma **Dom. Elsener sel. Erben**, Schuh- und Spezereihandlung, in Menzingen (S. H. A. B. Nr. 378 vom 5. Oktober 1904, pag. 1509) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen; Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gebr. Elsener, Dom. Elseners Nachfolger» in Menzingen.

11. August. Blasius und Dominik Elsener, von und in Menzingen, letzterer minderjährig und vertreten durch dessen Vormund Clemenz Zürcher, von und in Menzingen, haben unter der Firma **Gebr. Elsener, Dom. Elseners Nachfolger** in Menzingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Dom. Elsener sel. Erben» übernimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt Blasius Elsener. Natur des Geschäftes: Schuh- und Spezereihandlung.

14. August. Inhaber der Firma **Jos. Kaufmann z. Lindenhof** in Baar ist Josef Kaufmann, von Arni-Islisberg (Kt. Aargau), in Baar. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Gasthof z. Lindenhof.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1909. 14 août. Fortuné Hogg, ayant cessé de faire partie du conseil d'administration de la Société anonyme des Carrières de molasse du **Gibloux**, à Fribourg (F. o. s. du c. du 7 avril 1909, n° 86, page 607), le pouvoir qui lui avait été conféré de signer pour la société comme administrateur-délégué, n'est plus en vigueur. La société sera engagée à l'avenir par la signature collective de deux administrateurs-délégués qui sont: Paul Genoud, de La Magne, et Joseph Bodevin, de Rueyres, les deux à Fribourg.

14 août. La Société de tir de la Ville de **Fribourg**, à Fribourg (F. o. s. du c. 1891, page 537; 1904, page 1334; 1905, page 465), a nommé secrétaire, en remplacement de Louis Joye, démissionnaire: André Galley, qui signera collectivement avec le président au nom de la société.

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

13. August. Unter der Firma **Kaesereigenossenschaft Dietisberg** hat sich mit Sitz in Dietlsberg, Gde. Wünnewil, eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei, sei es durch Verkauf an einen Uebernehmer bezweckt. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten sind am 25. Mai 1909 festgesetzt worden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Jedes nach der Gründung eintretende Mitglied hat per Kuh ein Eintrittsgeld, Fr. 1, zu bezahlen. Ferner kann die Hauptversammlung je nach Bedarf Beiträge beschliessen, berechnet nach der Milchlieferung. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss, Tod, Veräusserung des Besitzes und Wegzug. Der Austritt kann nur gegen eine Entschädigung von Fr. 20 per Kuh und nur auf Schluss eines Rechnungsjahres geschehen und muss wenigstens 3 Monate vorher dem Vorstande angekündigt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Kraft durch die Post. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand. Derselbe wird auf 3 Jahre gewählt und ist wieder wählbar. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Gottfried Münger, Präsident; Joseph Schneuwly, Sekretär; Philipp Schneuwly, Johann-Joseph Schneuwly und Joseph Baerlswyl; alle in Dietisberg. Geschäftslokal: Käserei Dietisberg.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornach.

1909. 12. August. Die Kommandit-Aktiengesellschaft **Gasversorgung Birseck, Rothenbach & Co** mit Hauptsitz in Arlesheim, Kanton Baselland (eingetragen im Handelsregister des Kantons Baselland am 19. Juni 1909, publiziert im S. H. A. B. Nr. 157 vom 22 Juni 1909, pag. 1126) hat in Dornach, Kanton Solothurn, unter derselben Firma eine Zweigniederlassung mit kommerziellem Bureau und Installationsgeschäft errichtet. Für die Zweigniederlassung bestehen keine besondern statutarischen Bestimmungen. Zur Vertretung derselben ist Alfred Rothenbach, junior, wohnhaft in Bern, Mitglied des Vorstandes, befugt.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1909. 12. August. Die Firma **G. Pfeiffer** in Basel (S. H. A. B. Nr. 161 vom 13. Juni 1896, pag. 669) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «G. Pfeiffer's Wwe».

12. August. Inhaberin der Firma **G. Pfeiffer's Wwe** in Basel ist Witwe Katharina Pfeiffer-Sutter, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Pfeiffer» und erteilt Prokura an Johann Heinrich Schuppli, von Gachnang (Thurgau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Gipser- und Dekorationsgeschäft. Handel in Gipsdielen. Geschäftslokal: Alemanengasse 56.

13. August. Unter der Firma **Basler Hôtelier-Verein** besteht mit dem Sitze in Basel eine Genossenschaft, welche die Entwicklung und Förderung der Hotelindustrie in Basel, die Wahrung der Berufsinteressen und die Pflege freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 24. Juli 1909 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied kann jeder Eigentümer, Pächter oder Direktor eines Gasthofes werden, sofern derselbe einen guten Leumund besitzt und sein Geschäft fachgemäss und nach gesetzlichen Vorschriften führt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand und Aufnahme durch die Generalversammlung. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 15. Der Austritt geschieht durch schriftliche Mitteilung an den Vorstand. Des weitern erlischt die Mitgliedschaft infolge Ausschlusses durch die Generalversammlung. Der Jahresbeitrag beträgt: Für Hotels 1. Ranges Fr. 1 pro Bett, für Hotels 2. und 3. Ranges 60 Cts. pro Bett. Die Generalversammlung hat das Recht, denselben je nach Bedürfnis abzuändern. Mitglieder ohne Hotel zahlen einen Mindestbeitrag von Fr. 20 pro Jahr. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen, wo nicht das Gesetz eine Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt vorschreibt, durch schriftliche Anzeige an die Mitglieder. Ein direkter finanzieller Gewinn für die Genossenschaft ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes. Dieser besteht aus folgenden Personen: Paul Otto-Keller, von Basel, Präsident; Alfred Geilenkirchen, von Burtscheld-Aachen, Vizepräsident; Otto Vogt-Gehrig, von Basel, Aktuar; August Schirrer, von Basel, Kassier, und Oskar Michel, von Basel, Beisitzer; alle wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Zentralbahnplatz Nr. 3-4

14. August. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft** in Basel (S. H. A. B. Nr. 143 vom 10. Mai 1898, pag. 592) ist August Staehelin-Vischer infolge Todes ausgeschieden; dessen Unterschrift als Mitglied des leitenden Ausschusses ist somit erloschen.

14. August. Die Firma **J. Waldmeyer** in Basel, Papierwarenfabrik, Buchdruckerei und Buchbinderei, Handel in Papier und Bureauhedarfsartikeln, Prägeanstalt (S. H. A. B. Nr. 71 vom 24. März 1909, pag. 503) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1909. 14. August. Inhaber der Firma **Joh. Hubler-Grob** in Hölstein ist Johannes Huhler-Grob, von Bätterkinden (Kt. Bern), in Hölstein. Natur des Geschäftes: Versand des natürlichen Oberdorfer-Mineralwassers.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1909. 10. August. Inhaber der Firma **J. Stricker-Müller** in Schwellbrunn ist Johannes Stricker-Müller, von Waldstatt, in Basel. Natur des Geschäftes: Handweberei und Stickerei. Geschäftslokal: Nr. 20 und 42 a, im Dorf Schwellbrunn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Aktiengesellschaft «A.-G. Johs. Stricker-Müller, vormals Jobs. Stricker-Diem, Schwellbrunn». Sie erteilt Einzelprokura an Jacob Baumgärtner, von Niederwil (Aargau), in Schwellbrunn.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1909. 12. August. Inhaber der Firma **Robert Ackermann** in Unterindal, Gemeinde Lütisburg, ist Robert Ackermann, von Straubenzell, in Unterindal. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Käserei. Geschäftslokal: Zur Traube.

13. August. Die Firma **J. Baumgartner z. Schwanen**, Speisewirtschaft, Fabrikation und Handel mit Zentrifugenbutter, Schweinehandel, in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1908, pag. 202) wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

13. August. Unter der Firma **Verband der Milchlieferanten von Rorschach und Umgebung** besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Rorschach eine Genossenschaft von unbeschränkter Dauer nach Titel 27 des Schweiz. Obligationenrechtes. Die Statuten datieren vom 9. März 1909. Der Zweck der Genossenschaft besteht in der Wahrung der gemeinsamen Interessen, speziell durch Festsetzung eines einheitlichen Milchpreises, und in der Erhaltung einer soliden Kundschaft. Mitglied der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche Milch nach

Rorschach oder in die Umgebung von Rorschach liefern. Aufnahmsgesuche sind an die Kommission zu richten. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 1. 20; der Jahresbeitrag Fr. 1. Jedes Mitglied ist bei einer Konventionalbusse von Fr. 30 bis Fr. 200 verpflichtet, den von der Hauptversammlung jeweils festgesetzten Milchverkaufspreis (zurzeit 22 Rp. per Liter) einzuhalten. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch freiwilligen Austritt, und b. durch Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres, und nach vorheriger dreimonatlicher Kündigung erfolgen, die Austrittserklärung hat schriftlich an den Präsidenten zu geschehen. Austretende Mitglieder haben zudem ein Austrittsgeld von Fr. 20 zu bezahlen, ausgenommen im Falle des Geschäftsverkaufes, wo alsdann eine Kündigung nicht erforderlich ist, und auch keine Austrittsgebühr erhoben wird. In allen andern Fällen hat jeder Genossenschafter, der die Kündigungsfrist nicht beobachtet und vor dem Jahresende seinen Austritt nimmt, eine Gebühr von Fr. 100 an die Genossensohaftskassa zu entrichten. Der Ausschluss aus der Genossenschaft erfolgt durch die Kommission mit Rekursrecht des Ausgeschlossenen an die Generalversammlung: a. Wenn ein Mitglied den Interessen des Verbandes zuwiderhandelt; b. seinen finanziellen Verbindlichkeiten nicht nachkommt; c. sich ernstliche Vergehungen gegen die Statuten zu schulden kommen lässt. Ausscheidende Mitglieder verlieren alle Anrechte auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. die Kommission; c. die Rechnungsrevisoren. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mittelst Zirkular. Die Kommission besteht aus drei Mitgliedern, Präsident, Aktuar und Kassier. Der Präsident führt mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Gegenwärtig besteht die Kommission aus folgenden Mitgliedern: Franz Würth, von Mörschwil, in Rorschacherberg, Präsident; Jakob Halter, von Rehstein, in Rorschach, Aktuar, und Fr. Lehner, von und in Rorschacherberg.

13. August. Die Firma **Jean Dütschler**, Fabrikation und Export mech. Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 175 vom 12 Juli 1907, pag. 1250) ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

13. August. Der Inhaber der Firma **Bernhard Biedermann** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 145 vom 22. April 1901, pag. 577) meldet als nunmehrige Natur des Geschäftes an: Fabrikation von Stickereien, sowie Ankauf und Verkauf von Stickereien. Die Firma erteilt gleichzeitig Prokura an Jakob Biedermann, von und in St. Gallen.

13. August. Inhaber der Firma **David Tobler-Erismann** in Untereggen ist David Tobler-Erismann, von Rehetobel (Appenzell A.-Rh.), in Untereggen. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Landwirtschaft, Käserei. Geschäftslokal: Ilternriet-Untereggen.

14. August. Inhaber der Firma **Theodor Müller Uznach** in Uznach ist Theodor Müller, von Schmerikon, in Uznach Natur des Geschäftes: Fabrikation von Gold- und Silberwaren und Devotionalien, sowie Handel mit denselben.

14. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **P. Hock & Sohn** in Neudorf, Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 490 vom 30. Dezember 1904, pag. 1957) ändert per 1. Juli 1909 die Natur des Geschäftes ab in Liegenschaftsbesitz und -Betrieb.

14. August. Rudolf Hock und Theodor Hock, beide von St. Gallen, und in Neudorf, Gemeinde Tablat, wohnhaft, haben unter der Firma **P. Hock's Söhne** in Neudorf, Gemeinde Tablat, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1909 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Brauereibetrieb.

14. August. Der Inhaber der Firma **O. H. Aus der Au** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 335 vom 28. August 1903, pag. 1338) ändert die Firma ab in **H. Aus der Au** und meldet gleichzeitig als nunmehrige Natur des Geschäftes an: Mehlhandel en gros. Geschäftslokal: Oberstrasse Nr. 27.

14. August. Inhaber der Firma **A. Aus der Au** in St. Gallen ist August Aus der Au, von Boltshausen, Gemeinde Märstetten (Thurgau), in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Modellstecherei für Teigwarenfabriken, Fabrikation von Fleischhackmaschinen. Geschäftslokal: Mühleck St. Georgenstrasse Nr. 49.

14. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Metzler & Cie.** mit Hauptsitz in Gossau und Zweigniederlassung in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 181 vom 30. April 1904, pag. 721, und Nr. 100 vom 22. April 1908, pag. 707) ist infolge Geschäftsauflösung erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Metzler & Cie.».

14. August. Carl Metzler, von Niederbüren, in Gossau, und Otto Metzler, von Niederbüren, in Zürich, haben unter der Firma **Metzler & Cie.** in Gossau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1908 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Metzler & Cie.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Carl Metzler. Kommanditär ist Otto Metzler mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Natur des Geschäftes: Wachswaren- und Kerzenfabrik; Chemische Produkte. Geschäftslokal: Unterdorf-Gossau.

14. August. Inhaber der Firma **Ernst Züger**, Käserei in Mettendorf, Gemeinde Gossau, ist Ernst Züger, von Altendorf (Schwyz), in Mettendorf. Natur des Geschäftes: Käserei.

14. August. Inhaber der Firma **Gottfried Rubin** in Berneck ist Gottfried Rubin, von Lauterbrunnen (Bern), in Berneck. Natur des Geschäftes: Käserei. Geschäftslokal: Burggasse.

14. August. Inhaber der Firma **Max Hermann z. Sternen** in Degersheim ist Max Hermann, von Wildhaus, in Degersheim. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Gasthaus. Geschäftslokal: Zum Sternen.

14. August. Inhaber der Firma **E. Dürig-Düggelin** in Laohen-Vonwil, Gemeinde Straubenzell, ist Emil Dürig-Düggelin, von Hettiswil, Gemeinde Krauchthal (Bern), in Laohen-Vonwil. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission. Geschäftslokal: Badstrasse Nr. 6.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 11. August. Die Firma **Fritz Locher** in Flims (S. H. A. B. vom 8. Juni 1898 und vom 20. November 1899) ändert die Bezeichnung des Geschäftslokals ab in: Hotel und Pension Bellevue Touristen- und Sporthotel.

12. August. Der **Verein Römisch-katholischer Sommergäste in Pontresina** in Pontresina (S. H. A. B. Nr. 365 vom 3. September 1906, pag. 1450) hat sich infolge Vereinsbeschlusses aufgelöst und wird im Handelsregister gestrichen.

13. August. Die Firma **C. Wetzel** in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 433 vom 24. Oktober 1906, pag. 1729) wird abgeändert in **Ing. C. Wetzel**. Dieselbe verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Technisches Bureau und Betrieb des Mietbauses «Hamburger Hof». Geschäftslokal: Hamburger Hof.

13. August. Die Firma **C. Wetzel, Civilingenieur** in Davos-Platz (S. H. A. B. vom 12. April 1887) ist infolge Verschmelzung mit der Firma «Ing. C. Wetzel» erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1909. 12. August. **Strohwarenverwertungsgenossenschaft Hägglingen** in Hägglingen (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1908, pag. 290). Der Direktor Josef Schmid, jgr., ist zurückgetreten und damit sein Unterschriftsrecht erloschen.

Bezirk Zofingen.

13. August. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein Zofingen** in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 96 vom 16. April 1908, pag. 678) hat in der Generalversammlung vom 14. Februar 1909 die Statuten folgendermassen revidiert: Unter der Firma **Konsumgenossenschaft Zofingen** besteht mit dem Sitze in Zofingen eine Genossenschaft zur Verbesserung der ökonomischen Lage und zur Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder. Die Genossenschaft ist keine Erwerbsgesellschaft. Anmeldungen zum Beitritt in die Genossenschaft können bei einem Genossenschaftsratsmitgliede oder in den Verkaufslokalen gemacht werden. Auch Korporationen und Vereine können die Mitgliedschaft erwerben. Die Aufnahme erfolgt durch den Genossenschaftsrat. Die Mitgliedschaft ist persönlich und kann zu jeder Zeit erworben werden. Die Zahl der Mitglieder darf nicht beschränkt werden. Die Einschreibgebühr beträgt 50 Cts., welche bei Empfang des Mitgliederbüchleins und der Mitgliederkarte zu entrichten ist. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch freiwilligen Austritt; b. durch Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten; c. durch Tod; d. durch Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern jederzeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige beim Genossenschaftsrat. Der Tod endet die Mitgliedschaft mit dem Schluss des Rechnungsjahres, in dem er erfolgt, jedoch haben der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder dessen Kinder, sofern sie den elterlichen Haushalt fortsetzen, innert 6 Monaten vom Datum des Ablebens an gerechnet, das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Volljährige Familienmitglieder können auch bei Lebzeiten ihrer Eltern mit deren Einwilligung die Mitgliedschaft auf sich übertragen lassen. Die Gratisübertragung der Mitgliedschaft hat stattzufinden: a. Im Falle der Verheiratung von Töchtern oder bei Wiederverheiratung von Witfrauen auf deren Ehemann; b. bei Wiederherstellung von Haushaltungen, die vorher durch Krankheit oder Wegsterben eines Familiengliedes aufgelöst waren. Solange der Reservefonds noch nicht den Betrag des durch die Inventur ausgewiesenen Wertes der Lagervorräte und der Mobilien erreicht hat, ist jedes Mitglied verpflichtet, einen Anteilschein von Fr. 20 zu übernehmen. Vom Bruttobetriebsergebnis werden abgeschrieben: a. sämtliche Verwaltungskosten; b. 10 % am Mobilien- und Fuhrpark-Konto; c. 2 % am Bau- und Liegenschafts-Konto, an letzterem bis zum Betrage von 75 % der amtlichen Schatzung. Von dem sich ergebenden Netto-Betriebsüberschuss werden im Minimum 15 % dem Reservefonds zugeteilt. Die hiernach verbleibende Summe wird nach Abzug allfälliger Vergabungen zu wohltätigen Zwecken, welche von der ordentlichen Generalversammlung beschlossen werden können, den Mitgliedern nach Massgabe des Totalbetrages ihrer Jahresbezüge zurückerstattet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Genossenschaftsrat, die Betriebskommission, die Rechnungsrevisoren, die Genossenschaftsbeamten und die Baukommission. Der aus 11 Mitgliedern bestehende Genossenschaftsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift bezeichnet der Genossenschaftsrat aus seiner Mitte zwei Mitglieder, er kann ausserdem auch Beamte der Genossenschaft dazu bevollmächtigen. Der Genossenschaftsrat besteht aus folgenden Personen: Präsident ist Gottfried Brunner-Ruesch, Buchhalter, von Schmiedrued, in Oftringen; Vizepräsident ist Hans Imhoof, Buchdrucker, von und in Zofingen; weitere Mitglieder sind: Emil Klöti, Webermeister, von und in Rothrist; Johann Häni, Vorarbeiter, von Iffwil (Kt. Bern), in Rothrist; Jakob Karrer, Betreihungsbeamter, von Teufenthal, in Rothrist; Joseph Gerber, Buchdrucker, von Mühletbal, in Zofingen; Jakob Jaeggi, Steindrucker, von Murgentbal, in Zofingen; Jakob Peyer, Webermeister, von Vordemwald, in Zofingen; Hans Vonäsch, von und in Strengelbach; Karl Meyer, Lehrer, von und in Oftringen, und Gottlieb Arber, Ferger, von und in Oftringen. Von denselben sind zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift bezeichnet worden: Der Präsident und der Vizepräsident.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1909. 10. August. Die Firma **Rudolf Beer**, Käserei, in Felben (S. H. A. B. Nr. 204 vom 23. Mai 1903, pag. 814, und dortige Verweisungen), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

10. August. Die Firma **Gottlieb Ullmann** in Eschenz (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. März 1883, pag. 266) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen; Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma **Eugen Ullmann** in Eschenz ist Eugen Ullmann, von und in Eschenz, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gottlieb Ullmann» übernimmt. Spezerei- und Eisenwaren, Zigarren. Zur Linde.

11. August. Inhaber der Firma **Hans Hugentobler** in Märstetten ist Hans Hugentobler, von und in Märstetten. Wirtschaft und Gasthof; Obsthandel. Zur Kreuzstrasse.

13. August. Inhaber der Firma **Fritz Blunier** in Felben ist Fritz Blunier, von Truh (Kt. Bern), wohnhaft in Römerstrasse. Käserei und Schweinehaltung.

14. August. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Dozwil** mit Sitz in Dozwil hat sich auf unbestimmte Dauer am 5. Mai 1909 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die bestmögliche Verwertung der produzierten Milch, sei es durch den Betrieb einer Käserei oder den Verkauf an einen Uebernehmer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet die Genossenschaftsversammlung, welche auch das Eintrittsgeld bestimmt. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, die eingeschriebene Kühezahl zu halten und nach Deckung des Eigenbedarfs sämtliche Milch in die Käserei zu liefern. Mitglieder, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen in eine Busse, deren Höhe von der Genossenschaftsversammlung festgesetzt wird. Der Austritt kann nur

auf Schluss eines Betriebsjahres stattfinden, nach vorausgegangener dreimonatlicher, schriftlicher Kündigung und Entrichtung einer von der Genossenschaftsversammlung festgesetzten Austrittstaxe, welche im Verhältnis der eingeschriebenen Kühezahl berechnet wird. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Nachfolger im Liegenschaftsbesitze über und sind die Genossenschafter gehalten, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitze, seien sie Erbe, Pächter, Verwalter, Nutzniesser etc., den Beitritt zur Genossenschaft zur Vertragsbedingung zu machen oder sich auszukaufen mit einer von der Genossenschaft festzusetzenden Auslösungssumme, die nach der Höhe der Bauschuld berechnet wird. Ausgeschiedene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Vermögen. Für Amortisation und Verzinsung der Passiven, sowie zur Deckung anderweitiger Auslagen, wird der Hüttenzins verwendet. Im Bedürfnisfalle wird von jedem Genossenschafter von jedem 100 kg gelieferter Milch ein Beitrag erhoben, dessen Höhe die Genossenschaftsversammlung festsetzt. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Mitteilungen durch den Weibel. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch mit ihrem Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die aus 5 Mitgliedern bestehende Kommission und die Rechnungsrevisoren. Die Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führen der Präsident, der Aktuar und der Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Mitglieder der Kommission (Vorstand) sind: Werner Schoop-Stäheli, Präsident; Reinhard Schoop, Aktuar; Johannes Schoop, Kassier; Paul Schoop, Friedensrichter, alle von Dozwil, und Johannes Wahrenberger, von Wigoltingen, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Dozwil.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1909. 12 agosto. Proprietario della ditta **Balzarini Federico**, in Bellinzona, è Federico Balzarini fu Giovanni, da Cama (Grigioni), domiciliato in Bellinzona. Genere di commercio: Ristorante Birraria.

12 agosto. Coniugi Eugenio Bernasconi, fu Domenico, da Bissone, e Emilia, nata Nosengo, fu Stefano, domiciliati in Giubiasco, hanno costituito a datare d'oggi 12 agosto 1909, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Coniugi Bernasconi**, con sede in Giubiasco. Genere di commercio: Ristorante alla Villetta.

Ufficio di Locarno.

24 luglio. Colla ragione sociale **Panificio Sociale Magadino**, si è costituita una società anonima, che ha la sua sede in Magadino e per iscopo di fornire pane di buona qualità ed a prezzo limitato. Lo statuto della società porta la data del 8 maggio 1909. La durata della società è indeterminata. Il capitale sociale è di millequattrocentosessanta franchi (fr. 1460), diviso in 146 azioni nominative di franchi dieci ciascuna. Le pubblicazioni sociali avverranno a mezzo del «Foglio officiale del cantone Ticino». Detta società è rappresentata di fronte ai terzi dal presidente e dal segretario del consiglio di amministrazione; essa è vincolata di fronte ai terzi dalla loro firma collettiva. Il presidente è Giuseppe Pizzalli, domiciliato a Magadino, ed il segretario è Francesco Gilardi, da e domiciliato a Vira G°.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1909. 9 août. Sous la raison sociale **Bibliothèque Universelle et Revue Suisse, Société anonyme**, il est créé une société anonyme qui a son siège à Lausanne et pour but l'achat de la Bibliothèque Universelle et la continuation de cette publication, ainsi que toute entreprise analogue. Les statuts de la société portent la date du 27 mars 1909. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cent cinquante mille francs, divisé en trois cents actions de cinq cents francs, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le conseil d'administration; elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs. Le conseil d'administration est composé de Théodore Bergier, notaire, à Lausanne; Charles Burnier, professeur, à Lausanne; Ernest Chavannes, banquier, à Lausanne; Remsen Whitehouse, à Ouchy-Lausanne, et Philippe Monnier, à Genève. Bureaux: Place de la Louve 1, Lausanne.

9 août. Raymond Bury, de Seewil (Rapperswil, Berne), et Auguste Estoppey, de Granges-Marnand, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Bury et Cie.**, une société en commandite dans laquelle Raymond Bury est associé indéfiniment responsable et Auguste Estoppey commanditaire pour la somme de cinq mille francs. La société a son siège à Lausanne et a commencé le 29 juillet 1909. Genre de commerce: Exploitation d'une invention relative à un régulateur de pression pour compteurs à gaz. Bureau et dépôt: Rue du Midi 6.

10 août. La société en nom collectif **Clérici et Chamorel**, à Lausanne (travaux de gypserie et peinture) (F. o. s. du c. du 19 janvier 1904), est dissoute ensuite de retrait de l'associé Apro Clérici; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Fernand-Gédéon Chamorel, d'Ollon et St-Triphon, domicilié à Lausanne, a repris sous la raison **F. Chamorel**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Clérici et Chamorel» qui vient de se dissoudre. Genre d'industrie: Entreprise de travaux de gypserie et peinture. Bureau et chantier: Rue des Deux Marchés 15.

10 août. Sous la dénomination **Société Immobilière des Villas Bon Marché**, il s'est constitué une société anonyme, ayant pour but l'acquisition de terrains en vue de la construction et de la vente d'immeubles. Le siège est à Lausanne. La durée de la société est illimitée. Les statuts ont été adoptés par l'assemblée générale du 7 août 1909. Les publications sont faites par la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Le capital social est fixé à cinq mille francs. Les actions sont au nombre de cinquante, et du montant de cent francs chacune, au porteur. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux membres du conseil d'administration, lequel est composé de Louis Clérici, César Clérici et Pierre Graglia, tous domiciliés à Lausanne. Bureau: Etude du notaire Henry de Leon, Place de la Louve 1, Lausanne.

10 août. La maison **Ch. Chevallaz, Entreprise Lausannoise de transports funèbres et fabrique de cercueils**, à Lausanne (F. o. s. du c. des 28 juin 1900 et 20 octobre 1908), fait inscrire que sa raison actuelle est **Ch. Chevallaz**, à Lausanne. Le genre de commerce est actuellement: Fabrique de cercueils. Les ateliers sont transférés de la Rue du Pont n° 11, à la Rue Mercerie n°s 10 et 14.

10 août. **Louis Bruyas**, de Mauraz, domicilié à Territet, et Charles Chevallaz, de Montherod, domicilié à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Pompes Funèbres Catholiques, L. Bruyas et Ch. Chevallaz**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 22 juillet 1909. Genre de commerce: Entreprise de transports funèbres pour tous pays, entreprise d'inhumations, d'exhumations, de crémations, fabrique et vente de cercueils, vente de couronnes et fleurs mortuaires, vente de tous articles de deuil. Magasin et bureau: Rue Madeleine 16.

10 août. Sous le nom de **Section Romande du Grutli de Lausanne**, il est fondé par statuts adoptés par l'assemblée générale du 26 juin 1909, une association ayant son siège à Lausanne. La section reprend l'actif et le passif de la section constituée en 1888. La section a pour but le développement du progrès politique et économique à Lausanne, sur la base de la démocratie socialiste. Ses efforts tendent à développer intellectuellement tous ses membres, à améliorer leurs positions sociales, à les rendre capables d'une participation consciente à la vie publique, à mettre à leur portée l'étude des lois fédérales et cantonales et des règlements communaux. La section met à la disposition de ses membres, et cela suivant ses ressources financières, un local pour assemblées, cours, conférences, discussions libres, ainsi que de la littérature et des journaux dont elle peut apprécier l'intérêt commun. Outre les moyens d'instruction ci-dessus, la section se réserve d'entrer dans les luttes politiques toutes les fois qu'elle le juge opportun, et cela pour chercher à y faire triompher son programme d'action. Pour la diffusion de ses idées et la défense de ses intérêts, la section publie un journal qui a pour titre «Le Grutli». Pour être reçu membre de la section, il faut avoir rempli et signé un formulaire réservé à cet effet. Celui-ci doit être contresigné par deux parrains et envoyé au comité. En déposant sa demande à l'admission, le candidat a pour obligation de verser la finance d'entrée. En cas de non réception, cette finance est remboursée au signataire. La candidature est de 14 jours au moins; après ce délai, le comité préavise à l'assemblée. Le candidat doit être présent au moment de son admission. Tout sociétaire peut donner sa démission moyennant qu'il soit en règle avec la caisse. Cette démission doit être remise par écrit au comité qui la soumet à la plus prochaine assemblée. Les finances de la section se composent de: 1° Les finances d'entrée, maximum un franc; 2° les cotisations mensuelles, fixées par l'assemblée générale annuelle; 3° les recettes diverses, provenant de la vente des statuts, décorations, éventuellement du bénéfice du journal, etc. Il y a chaque année quatre assemblées générales trimestrielles. En règle générale, il est prévu une assemblée ordinaire chaque semaine. L'assemblée générale annuelle et les assemblées trimestrielles sont convoquées par deux insertions dans le journal de la société. Les assemblées extraordinaires sont convoquées par cartes individuelles, et, si possible, par la voie du journal. Les assemblées ordinaires sont convoquées par insertion dans le journal. Les membres ne sont responsables vis-à-vis de la section que jusqu'à concurrence du montant de leur contribution. L'avoir social répondant seul des engagements de la section. La section est dirigée par un comité composé de neuf membres. Le président et le sécrétaire ont collectivement la signature sociale pour engager la section. Le comité est composé de Charles Forny, président; Joseph Couchepin, vice-président; Siméon Laurent, secrétaire; Louis Maire, sous-secrétaire; Adrien Vittoz, caissier; Charles Engler, sous-caissier; Charles Cruchon, archiviste; Charles Pécaut et Henri Viret, adjoints; tous domiciliés à Lausanne.

Bureau de Morges.

12 août. Dans son assemblée générale du 9 septembre 1908 l'**Association de la Fromagerie de Saint-Prex**, association dont le siège est à St-Prex (F. o. s. du c. du 21 mars 1906, n° 117, page 466), a procédé au renouvellement de son comité et a nommé membre: Louis Allamand, à St-Prex, en remplacement de Charles Morandin, au dit lieu, décédé.

12 août. Dans son assemblée générale du 23 janvier 1909, la **Société de Jeunesse les Amis réunis de St Prex**, société dont le siège est à St-Prex (F. o. s. du c. du 24 mars 1897, n° 83, page 343; du 30 octobre 1906, n° 441, page 1762, et du 19 février 1908, n° 41, page 276), a procédé au renouvellement de son comité et nommé président: Samuel Haas, à St-Prex, en remplacement de Frédéric Maris, démissionnaire.

Bureau de Moudon.

12 août. Le chef de la raison **Jules Favre**, à Lucens, est Jules, fils de François-Louis Favre, de Lucens, y domicilié. Genre d'affaires: Boulangerie, farines et sons.

14 août. Le chef de la raison **C. Déglon**, à Lucens, est Constant Déglon, de Curtilles, domicilié à Lucens. Genre d'affaires: Epicerie et vins.

Bureau de Vevey.

14 août. La raison **Ch. Cusin**, à Vevey, commerce de farines (F. o. s. du c. du 27 octobre 1886, n° 98, page 692), est radiée à la réquisition du titulaire, ensuite de remise de commerce.

14 août. La raison **Gustave Stoess**, à Vevey, fabrication de plaques-adresses en métal pour constructeurs, mécaniciens, etc. (F. o. s. du c. du 17 décembre 1901, n° 420, page 1678), est radiée à la réquisition du titulaire, ensuite de son départ.

14 août. La raison **Emma Besson**, à Territet, mercerie (F. o. s. du c. du 18 février 1891, n° 35, page 138), est radiée à la réquisition de la titulaire, ensuite de son départ.

14 août. La raison **Vve Monnet**, à Montreux (Le Châtelard), vente de vins du pays (F. o. s. du c. du 8 mai 1891, n° 108, page 442), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

14 août. La raison **Wiss-Rothenberger**, dont le siège principal est à Vernex-Montreux (commune du Châtelard), broderies de St-Gall (F. o. s. du c. du 28 mars 1883, n° 44, page 335; du 6 avril 1883, n° 49, page 376; et du 25 juin 1896, n° 175, page 727), fait inscrire que, dès l'année 1900, elle a supprimé sa succursale de Vevey, Rue d'Italie 54. Le chef de la maison Heinrich Wiss, bourgeois de St-Gall, a son domicile à Vernex-Montreux (commune du Châtelard). Magasin et bureau: A Vernex-Montreux, Grand'Rue 94. Les autres faits publiés ne sont pas modifiés.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice.

1909. 14 août. La raison **Tannerie de Vernayaz S. A.**, à Vernayaz (F. o. s. du c. des 3 août 1908, n° 194, page 1383; 7 décembre 1908, n° 303, page 2084, et 30 janvier 1909, n° 24, page 165), est radiée d'office ensuite de la mise en faillite de cette société anonyme par décision du juge instructeur du district de St-Maurice en date du 4 août 1909.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1909. 10 août. La raison **Louis Leyvraz**, pharmacie-droguerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 22 mars 1905, n° 26), est éteinte ensuite de départ du titulaire.

12 août. La maison **J. Lippetz et Co.**, à La Chaux-de-Fonds, fabrication, achat et vente d'horlogerie (F. o. s. du c. du 12 février 1906, n° 54), a transféré son siège social à Genève (F. o. s. du c. du 30 juillet 1909, n° 192, page 1342). Elle a établi à La Chaux-de-Fonds, dès le 24 juillet 1909 une succursale sous la même raison **J. Lippetz et Co.** Les associés Juliette Lippetz et Henri Lippetz sont seuls autorisés à représenter la succursale. Genre de commerce: Fabrication, achat et vente d'horlogerie. Bureaux: Rue du Commerce n° 5.

12 août. Le Syndicat patronal des plâtriers peintres de La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 7 mai 1908, nº 116), a renouvelé son comité. Sont élus: Adolphe Chassot, de Neuchâtel, président; Gaudenzio Soglio, de Aara (Novare, Italie), vice-président; Frédéric Dessouslavy, de Fenin, secrétaire; François Francescoli, de Aara (Novare, Italie), vice-secrétaire; Henri Danchaud, de Saint-Sylvain (France), caissier; Joseph Tosalli, de Aara (Novare, Italie), et Emile Taglio, de Solduno (Tessin), assesseurs. Le syndicat est engagé par la signature collective du président et du secrétaire.

Genf — Genève — Ginevra

1909. 11 août. La société dite La Fratellanza, ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 17 mai 1904, page 801), a adopté de nouveaux statuts aux termes desquels la dite société s'est transformée en une association conformément au titre 27 du C. O. La dénomination et le siège restent les mêmes. L'association a pour but: a. De raffermir le sentiment patriotique chez les Italiens; b. de contribuer au bien-être moral et matériel des sociétaires; c. de leur prêter des secours en cas de maladie. Il y a deux catégories de membres: a. Membres actifs; b. membres honoraires. Pour être admis comme membre actif, il faut être Italien, être âgé de 16 à 50 ans, présenter au comité une demande écrite et remplir, en outre, les autres conditions prévues dans les statuts. Les candidats sont reçus en assemblée générale. Les membres actifs paient une taxe d'entrée fixée comme suit: De 16 à 20 ans fr. 2; de 21 à 30 ans fr. 3; de 31 à 40 ans fr. 4; de 41 à 50 ans fr. 6. La cotisation des membres actifs est de fr. 1 par mois. L'honorariat est accordé aux personnes qui paient une cotisation minimum de fr. 5 par an, sans avoir droit aux subsides. Seront membres honoraires à vie, ceux qui feront un don de fr. 50 au moins ou qui rendront des services signalés à la société. Perdent leurs droits de membres: Ceux qui donneront leur démission écrite au comité ou ceux dont la radiation ou l'exclusion sera prononcée dans les cas prévus aux statuts. Le membre démissionnaire, radié ou exclu n'a droit à aucun remboursement. L'association est administrée par un comité de 9 membres, nommés par l'assemblée générale pour un an et immédiatement rééligibles. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements pris par la société, lesquels sont uniquement garantis par ses biens propres. Le comité est actuellement composé de: Henri Rostan, président, à Carouge; Séraphin Zaninetti, trésorier, à Carouge; Martin Comoglio, secrétaire, à Plainpalais; Louis Barazzone, à Genève; Angelo Castellano, à Carouge; Jacques Giacoletto, à Carouge; Auguste Barbotti, à Carouge; Ange Botta, à Carouge, et Louis Jacolino, à Plainpalais. Siège social: Hôtel du Stand (Carouge).

11 août. Le Syndicat des Laitiers du Canton de Genève, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 mai 1906, page 761), a, dans son assemblée générale du 25 avril 1909, nommé Jacques Treutbardt, président, en remplacement de Louis Birraux, dont les fonctions ont pris fin.

12 août. La maison A. Desrayaud, inscrite pour un commerce de comestibles, à l'enseigne: «Au Coq d'Or», à Genève (F. o. s. du c. du 17 novembre 1904, page 1741), a modifié son genre d'affaires qui est actuellement: Représentant en vins et liqueurs. Bureau: 5, Rue du Commerce.

12 août. La raison Dr Eug. Demole, produits et appareils pour la photographie, à l'enseigne: «Comptoir Suisse de Photographie» et éditeur de la «Revue Suisse de Photographie», à Genève (F. o. s. du c. du 3 octobre 1892, page 858), est radiée ensuite de remise de commerce. La procuration conférée à Marie-Antoinette-Pauline Bovagne est éteinte.

12 août. Aux termes d'actes reçus par Me Albert-Henri Gampert, notaire, à Genève, le 1er mai et le 2 août 1909, il a été constitué à Genève sous la raison sociale de Comptoir Suisse de Photographie, une société anonyme qui a pour objet l'industrie de la photographie, l'exploitation de toutes inventions et procédés de reproduction graphique ainsi que le commerce de tous produits et objets se rattachant directement ou indirectement à la photographie et aux arts graphiques et cela tant en Suisse qu'à l'étranger. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 1er mai 1909. Le capital social est fixé à la somme de trois cent mille francs (fr. 300,000), divisé en 3000 actions de fr. 100 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 3 à 7 membres pris parmi les actionnaires et nommés par l'assemblée générale pour cinq ans. La société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs. Le conseil d'administration peut donner la signature sociale à tous administrateurs-délégués, directeurs et fondés de pouvoirs avec le pouvoir de signer seuls ou collectivement entre eux ou avec un administrateur. Le conseil peut nommer un ou plusieurs directeurs choisis parmi ses membres ou en dehors. Les publications seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le conseil d'administration exceptionnellement nommé pour 3 ans, est composé de Eugène Demole, Frédéric Boissonnas et Jean Guy; tous à Genève. Bureaux: 40, Rue du Marché.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nº 26017. — 12 août 1909, 8 h.

Albert-Léon Rey, fabrication et commerce,
Barcelone (Espagne).

Liqueurs et produits hygiéniques.

Nº 26018. — 12 août 1909, 8 h.

Ed. Nicole, commerce,
Vevey (Suisse).

Produits pour l'entretien de la chaussure.

ÉTOILINE

Nº 26019. — 11 août 1909, 8 h.

Paul de Torrenté, commerce,
Sion (Suisse).

Vins.

Nº 26020. — 11 août 1909, 8 h.

Paul de Torrenté, commerce,
Sion (Suisse).

Vins.

Nr. 26021. — 11. August 1909, 8 Uhr.

A. Gloor, Nagelfabrik,
Winterthur (Schweiz).

Maschinengeschmiedete Nägel.

Nº 26022. — 12 août 1909, 6 h.

Emile Bourquin & Cie, fabrication,
Madretsch (Suisse).

Boîtes de montres.

(Transmission de la marque nº 15222 de Bourquin, Vallon & Cie.)

N° 26023. — 12 août 1909, 6 h.

Emile Bourquin & Cie, fabrication,

Madretsch (Suisse).

Boîtes de montres.

(Transmission de la marque n° 15223 de Bourquin, Vallon & Cie.)

RAILWAY REGULATEUR

N° 26024. — 5 août 1909, 8 h.

Société industrielle de brasserie et malterie, commerce,

Genève (Suisse).

Bières.

SCHWEIZER-BIER

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 14. August 1909
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 14 août 1909

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission de billets	Sardepot bei der Nationalbank Spezialkonto: Notenrückzug / Espèces en dépôt à la Banque nat. Compte spécial: Retrait de billets de banque	Noten in Zirkulation / Billets en circulation	Gesetzl. Barschaft, inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la Banque Nationale: Gesetzl. Notendeck. 40 % der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 % de la circulation	Frei verfügbarer Teil / Partie disponible	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken in Kassa / Billets d'autres banques d'émission suisses en caisse	Noten der schweiz. Nationalbank in Kassa / Billets de la Banque Nationale en caisse	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse		Total	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	3,900,000	—	3,864,800	1,545,920	793,015	24,100	450,000	221,800	16	3,034,835	16
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	850,000	—	843,300	337,320	79,815	4,150	126,000	57,906	11	605,191	11
3	Kantonalbank von Bern, Bern	5,950,000	—	5,202,650	2,081,060	1,145,990	61,650	1,397,250	110,195	73	4,796,145	73
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	265,000	—	258,750	103,500	26,460	4,900	35,000	605	43	170,465	43
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,300,000	—	1,284,450	513,780	421,895	97,900	538,650	251,788	28	1,824,013	28
8	Aargauische Bank, Aarau	1,573,000	—	1,570,950	628,380	358,600	10,700	53,200	57,324	13	1,108,204	13
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,100,000	—	1,028,150	411,260	101,585	24,350	125,300	34,211	72	696,706	72
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	2,000,000	—	1,698,800	679,520	276,115	41,150	172,350	65,022	11	1,234,157	11
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	914,500	52,000	914,050	365,620	38,265	8,100	69,650	15,733	49	497,368	49
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	9,100,000	—	8,349,350	3,339,740	1,377,800	56,100	547,500	464,943	86	5,786,083	86
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	367,000	—	366,600	146,640	46,235	6,250	42,000	5,221	15	246,346	15
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	3,200,000	—	3,194,350	1,277,740	241,725	15,000	503,500	109,769	07	2,147,734	07
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	453,000	18,000	453,000	181,200	24,080	—	21,000	14,653	09	240,933	09
28	Nidwaldner Kantonalbank Stans	300,000	25,000	295,800	118,320	45,585	450	31,150	21,784	88	217,289	88
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	2,435,000	—	2,241,550	896,620	183,405	131,050	170,550	126,951	47	1,508,576	47
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	720,000	40,000	716,100	286,440	61,230	9,450	100,700	55,565	52	513,385	52
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	700,000	—	665,750	266,300	135,290	24,200	26,550	57,671	05	510,011	05
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,370,000	—	1,365,550	546,220	245,740	49,400	262,100	21,527	93	1,124,987	93
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	260,000	—	256,100	102,440	23,090	4,350	48,350	12,116	27	190,346	27
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,005,000	155,000	1,004,050	401,620	182,255	5,750	41,000	14,587	73	645,212	73
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	1 474,750	90,000	1,279,200	511,680	218,265	—	227,850	38,084	85	995,879	85
39	Zuger Kantonalbank, Zug	877,350	3,500	876,950	350,780	89,295	11,150	40,550	13,822	26	505,597	26
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,160,000	—	1,159,600	463,840	60,950	1,000	51,900	68,960	30	646,650	30
41	Basler Kantonalbank, Basel	2,400,000	—	2,320,650	928,260	145,880	32,000	62,600	87,978	35	1,256,718	35
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	276,500	—	276,050	110,420	11,050	—	25,150	5,408	75	152,028	75
	Stand am 7. August / Etat au 7 août 1909	43,951,100	383,500	41,486,550	16,594,620	6,333,615	623,150	5,169,850	1,933,633	69	30,654,868	69
		45,657,350	383,500	*44,540,700	17,816,280	5,426,590	763,450	6,654,000	2,048,882	23	32,709,202	23
		— 1,706,250	—	— 3,054,150	— 1,221,660	+ 907,025	— 140,300	—1,484,150	— 115,248	54	— 2,054,333	54

* Wovon in Abschnitten von / * Dont en coupures de	Fr. 1000	Fr. 2,880,000	
	„ 500	„ 4,086,500	
	„ 100	„ 25,657,900	
	„ 50	„ 8,862,150	
		Fr. 41,486,550	
Gold — Or		Fr. 20,698,335. —	
Silber — Argent		„ 2,229,900. —	
Gesetzliche Barschaft / Encaisse métallique		Fr. 22,928,235. —	
Stand am 7. August / Etat au 7 août 1909		Fr. 23,242,370. —	

Ausgewiesene Zirkulation / Circulation accusée			Fr. 41,486,550. —
Noten anderer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission: a) In Kassa — En caisse	Fr. 623,150. —		
b) Bei der Nationalbank / A la Banque Nationale	„ 1,675,450. —	„ 2,298,600. —	
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers		Fr. 39,187,950. —	
		Fr. 40,083,550. —	

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers			Fr. 39,187,950. —
Gesetzliche Barschaft / Espèces légales en caisse		Fr. 22,928,235. —	
Noten der Nationalbank / Billets de la Banque Nationale		„ 5,169,850. —	„ 28,098,085. —
Ungedeckte Zirkulation / Circulation non couverte			Fr. 11,089,865. —
			Fr. 10,186,680. —

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Kanadas Aussenhandel

(Bericht von Herrn Remy Burger, schweizerischer Konsul in Toronto)

Die nachstehenden statistischen Tabellen zeigen, in welchem Umfange der kanadische Aussenhandel des letztverflossenen Etatjahres — 1. April 1908 bis 31. März 1909 — von den Folgen der im Herbst 1907 einsetzenden allgemeinen wirtschaftlichen Reaktion in Mitleidenschaft gezogen worden ist und wie er abschloss. Man sieht, dass die Einfuhren um ungefähr 60 Millionen, die Ausfuhren um etwa 19 Millionen Dollars gegen das Etatjahr 1907/08, welches seinerseits den höchsten bis dahin hier erreichten wirtschaftlichen Umsatz zu verzeichnen gehabt hat, zurückgegangen sind. Der Verlust in den Einfuhren erstreckte sich der Hauptsache nach auf die Metallindustrie, und zwar mit nicht weniger als rund 25,2 Millionen Dollars. Es litten: Maschinen um 4,2; Stabeisen 4,1; Eisen- und Stahlplatten 2,0, Eisen- und Stahl-Konstruktionsmaterial 1,2; Draht 1,2; Zinn 1,1 Millionen Dollars. Die weiteren grösseren Einfuhrverluste entfielen auf die Baumwollindustrie mit 4,6; Woll- und Halbwollindustrie 5,0; Brodstoffe 4,6; Flachs, Hanf, Leinen 3,2 Millionen Dollars, während ferner je von ½ bis 1 Million Dollars Verluste zu tragen hatten: Fahrzeuge, Glas und Glaswaren, Leder, Guttapercha, Kautschuk, Handschuhe, Seide etc. Unter den wenigen Einfuhrgewinnern steht Zucker mit 2 Millionen Dollars obenan.

Ausfuhrverluste hatten namentlich: Obst 2,4; Holz 4,4; Metallindustrie 2,1; Provisionen 4,7 Millionen Dollars.

Was die einzelnen Wirtschaftszweige anbetrifft, so hat seit mehr als einem Jahrzehnt die Produktion der Landwirtschaft riesige Fortschritte gemacht, und ihr weiterer Aufschwung dürfte sich, nach der Lage der Dinge, von Jahr zu Jahr noch bedeutender gestalten. Gleiches versprechen das Bergbau- und Hüttenwesen, sowie die Fabrikindustrie. Wegen ersterer beziehe ich mich noch auf meine im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 109 d. J. veröffentlichte Separatberichterstattung vom 7. April 1909. Und über die Fabrikindustrie sei gesagt, dass ihr Schwerpunkt in Ontario, der bis jetzt wirtschaftlich immer noch reichsten der kanadischen Provinzen, ruht; mit der Zukunft des Faktoreiwesens in Ontario steht es jetzt um so vielversprechender, als derselben innerhalb des nächsten halben Jahres weit billigere Betriebskraft zu Gebote stehen wird, als bisher, und zwar durch die neue von Regierungswegen angelegte elektrische Leitung von den Fällen des Niagara. Mit Recht erwartet man daher einen ganz bedeutenden Weiteraufschwung im Fabrikgewerbe. Aber auch das Bergbau- und Hüttenwesen Ontarios wird durch jenes elektrische Unternehmen ein mächtiges und ihm nur zu sehr bedürftiges Produktionshilfsmittel erhalten.

Die Waldindustrie dürfte hingegen schon im Jahre 1907 ihre Produktionshöhe erreicht gehabt haben. Denn, obwohl Kanada immerhin noch ungeheure Waldungen besitzt, so sollen dieselben, wie man neuerdings amtlich festgestellt haben will, den früher angenommenen grossen Flächenraum nicht aufweisen, ausserdem aber auch minderwertigere Hölzer enthalten, als bisher geschlagen worden sind. Diese Minderwertigkeit ist um so bemerkenswerter, je weiter die Forste sich der nördlichen Polarzone nähern; dort wird der Baumwuchs allmählich niedriger und die Qualität der Hölzer nimmt ab. Der Regierungszensus des Jahres 1901 gab das damalige gesamte Waldareal mit 799,000,000 Acker an. Die jüngsthin vorgenommene Wiederschätzung reduziert jene auf etwas mehr als 500,000,000 Acker und die Bestände wirklichen marktfähigen Holzes auf ein Areal von nur ungefähr 150 bis 200,000,000 Acker. Uebrigens ist die Wiederaufforstung speziell solcher Gegenden, die weder zum Ackerbau noch zur Viehzucht sich eignen, eines der ernstesten Projekte, mit dem sich sowohl die dominale, als auch die provinzialen Regierungen Kanadas sehr eingehend beschäftigen. Probeweise Aufforstungen haben auch schon begonnen.

Die Fischereiindustrie, deren Hauptbetrieb naturgemäss in den Küstenprovinzen (am Atlantic und Pacific) liegt, ist am wenigsten fortgeschritten, ja in den jüngsten Jahren sogar in ihrer Produktion sich gleich geblieben.

Ueber die jetzige kanadische Geschäftslage sei heute nur mitgeteilt, dass sich die in meinem Situationsbericht vom 31. Dezember 1908 (S. H. A. B. Nr. 21 vom 27. Januar 1909) ausgesprochene Ansicht, das Jahr 1909 verspreche allen Anzeichen nach ein Wiederaufblühen des hiesigen wirtschaftlichen Lebens, vollständig als zutreffend erwiesen hat. Handel und Industrie sind nach der Depression von 1907/08 in der Tat wieder zu einem Zustande zurückgekehrt, der als durchaus normal und zufriedenstellend bezeichnet werden muss. Nur zwei, die Wollen- und die Zuckerindustrie, liegen noch darnieder. Die Gründe für solchen Zustand bergen die beiden Industrien in sich selbst. Sie haben überhaupt noch keine befriedigende Tätigkeit aufzuweisen gehabt.

Das Importgeschäft hat, den Zolleinnahmen nach zu urteilen, in solchem Umfange zugenommen, dass dasselbe während der drei jüngstvergangenen Monate fast an das Einfuhrgeschäft des «Rekord»jahres 1908 nahe heran reicht. Eine günstige Weiterentwickelung der hiesigen Konjunk-

tur hängt vom Ausfall der Ernte, dieses hier allbestimmenden Faktors, ab. Obzwar infolge eines lange andauernden Nachwinters die Aussaat erst sehr verspätet geschehen konnte, und obwohl anhaltende allgemeine Trockenheit im Juni das Wachstum zurückhielt, haben im Juli abwechselnd stattgefundene reichliche Regengüsse und warmer Sonnenschein das Versäumte scheinbar wieder gut gemacht. Die privaten Ernteberichte aus den verschiedenen Provinzen lauten überaus günstig; sie sind aber doch mit Vorsicht in Kalkulation zu stellen. Erst die demnächst in Aussicht stehenden, zuverlässigeren offiziellen Feststellungen, welche seitens der Dominalregierung gemacht werden, berechtigen zu sichereren Schlussfolgerungen. Trotzdem liegt Gefahr in den Vorberechnungen betreffs des wahrscheinlichen Ernteertrages, weil Rost und etwaige Augustfröste, die leider nur zu häufig auftreten, nicht ausser Acht gelassen werden dürfen, indem sie dem Erntegebilde mit einem Schlage das ungünstigste Gesicht zu geben vermögen. Bleibt die Saat aber von jenen Feinden, dem Rost und dem Froste, verschont, dann werden wir in Kanada eine geschäftliche Blüte erleben, die derjenigen der Hochkonjunkturjahre nur um weniges, wenn überhaupt um etwas, nachstehen dürfte, zumal auch im ganzen Lande riesige Summen in der Baubetätigung, besonders im Eisenbahnbau, in Zirkulation kommen.

Kanadas Aussenhandel
während der Fiskaljahre, endend:

	30. Juni 1899	31. März 1907	31. März 1908	31. März 1909
	$	$	$	$
Einfuhr:				
Waren, verzollt	98,349,633	200,901,500	218,105,116	174,931,995
„ zollfrei	59,709,541	129,868,781	133,719,908	113,203,355
Waren, total	158,059,174	330,770,281	351,825,024	288,135,350
Münzen, Gold- und Silberbarren	4,705,134	9,604,464	6,548,661	9,988,442
Total-Einfuhr	162,764,308	340,374,745	358,272,685	298,123,792
Ausfuhr:				
Waren, einheimische	137,360,792	239,634,767	246,960,968	242,603,584
„ ausländische	17,520,088	14,524,286	16,407,984	17,318,782
Waren, total	154,880,880	254,159,053	263,368,952	259,922,366
Münzen, Gold- und Silberbarren	4,016,025	18,047,553	16,637,654	1,589,793
Total-Ausfuhr	158,896,905	272,206,606	280,006,606	261,512,159
Total-Aussenhandel	321,661,213	612,581,351	638,279,291	559,635,951

Der Aussenhandel umfasste hauptsächlich:

	Einfuhr 1908	Einfuhr 1909	Ausfuhr 1908	Ausfuhr 1909
	in Werten von 1000 Dollars			
Baumwolle und baumwollene Fabrikate, als:				
Baumwolle	6,096	6,615	—	—
Weisse und crêmefarbige Stickereien (davon aus der Schweiz für $ 502,000 in 1908; $ 328,000 in 1909)[1]	1,115	779	—	—
Gebleichte und ungebleichte Fabrikate	3,250	1,621	—	—
Gedruckte und gefärbte Fabrikate	4,668	3,648	—	—
Weisse und crêmefarbige Spitzen	1,342	940	—	—
Strumpfwaren	585	426	—	—
Zwirn	1,160	737	—	—
Flanellette	525	333	—	—
Sonstige Fabrikate	4,645	3,635	—	—
Total Baumwolle und Fabrikate	23,386	18,734	476	440
Bänder verschiedener Arten (davon aus der Schweiz für $ 361,000 in 1908; $ 451,000 in 1909)[2]	1,342	1,721	—	—
Getreide und Mehl (davon nach der Schweiz, laut schweiz. Statistik, hauptsächlich Weizen: 1907 für Fr. 3,253,000; 1908 für Fr. 1,162,000)	11,341	7,318	64,734	74,797
Schokolade, Kakao u. dergl. Präparate[3]	1,282	1,050	—	—
Elektrische Apparate	3,010	1,964	98	83
Fantasieartikel: Stickerei[4]	1,013	840	—	—
Juweleriewaren[5]	1,142	1,001	—	—
Milch, kondensierte[6]	—	—	44	91
Käse (English Store Cheese)[7]	119	111	22,921	20,387
Seide: Rohe	451	374	—	—
Kleider	352	307	—	—
Zeuge (davon aus der Schweiz für $ 538,000 in 1908; $ 628,000 in 1909)[8]	3,603	3,445	—	—
Sammete	365	260	—	—
Sonstige Seide	520	290	—	—
Seide, total	5,291	4,676	—	—
Tiere, lebende	1,648	1,385	11,659	12,254
Tinte	159	149	—	—
Taschenuhren und Teile solcher[9]	873	785	—	—

Die hauptsächlichsten Einfuhren kamen aus folgenden Ländern:

	Fiskaljahre, endend: 31. März 1907	1908	1909
	$	$	$
Vereinigte Staaten von Amerika	208,721,601	210,652,825	180,026,550
Grossbritannien und Irland	83,229,256	94,904,540	70,600,779
Britische Kolonien	15,032,322	16,281,424	16,369,306
Frankreich	8,647,514	9,901,909	8,197,435
Deutschland	7,242,365	8,250,745	6,050,365
Schweiz[10]	2,019,068	2,734,779	2,188,265
Japan	1,975,651	2,177,244	1,985,868
Belgien	2,291,356	2,380,649	1,901,588
Oesterreich-Ungarn	1,069,387	1,331,389	1,669,778
Argentinien	1,974,152	872,026	1,637,288
Holland	1,325,070	1,426,335	1,273,121
Spanien	1,032,292	1,126,977	933,854
Italien	682,773	781,497	761,339
Holländisch Westindien	497,640	543,793	672,643
China	573,523	728,054	640,868
Kuba	559,691	471,017	488,664
Brasilien	433,900	350,138	413,106
Griechenland	347,070	415,217	355,245
Türkei	—	524,624	338,456
Mexiko	656,880	919,923	313,483
Russland	288,611	306,390	225,784
Chili	179,390	117,806	175,576
Schweden	—	188,774	145,556
Norwegen	—	100,459	132,292
Uruguay	—	277,040	131,458
Portugal	168,659	147,256	122,283

Schweiz. Ausfuhr nach schweiz. Statistik: [1]) Baumwollene Stickereien aller Art (hauptsächlich Bänder und Entredeux) 1907: Fr. 7,2 Mill.; 1908: Fr. 5 Mill. — [2]) Baumwollwaren, ausser andern als Stickereien (hauptsächlich Plattstichgewebe und mercerisierte weisse Stoffe) 1907: Fr. 420,000; 1908: Fr. 216,000. — [3]) Schokolade und Kakao 1907: Fr. 776,000; 1908: Fr. 380,000. — [4]) Baumwollstickereien (s. oben); andere 1907: Fr. 96,000; 1908: Fr. 84,000. — [5]) Bijouterie 1907: Fr. 4,700; 1908: Fr. 5,600. — [6]) Kondensierte und sterilisierte Milch 1907: Fr. 8,000; 1908: Fr. 28,400. — [7]) Käse 1907: Fr. 463,650; 1908: Fr. 332,900. — [8]) Seidenwaren aller Art (meistens Gewebe und Bänder) 1907: Fr. 6 Mill.; 1908: Fr. 5,65 Mill. — [9]) Taschenuhren und Teile (hauptsächlich fertige Werke) 1907: Fr. 1,170,000; 1908 Fr. 1,027,000.

[10]) Nach schweiz. Statistik: 1906: Fr. 11,9 Mill.; 1907: Fr. 16,9 Mill.; 1908: Fr. 18,1 Mill.

	1907	1908	1909
	$	$	$
Zentral-Amerika	—	84,916	72,750
Venezuela	—	64,441	79,772
San Domingo	—	151,938	52,855
Dänemark	33,804	39,960	30,663
Aegypten	—	35,247	30,563
Hawaii	—	12,024	25,737

Die hauptsächlichsten Ausfuhren gingen nach folgenden Ländern:

	Fiskaljahre, endend: 31. März 1907	1908	1909
	$	$	$
Grossbritannien und Irland	134,469,420	134,484,156	133,746,638
Britische Kolonien	11,539,221	12,262,852	13,552,459
Vereinigte Staaten von Amerika	109,772,944	113,520,500	92,603,094
Belgien	2,447,357	3,377,479	3,927,445
Frankreich	1,991,225	1,805,732	3,176,096
Argentinien	2,430,277	2,266,783	1,875,117
Italien	389,844	349,839	1,622,517
Deutschland	1,463,018	2,375,607	1,476,552
Kuba	1,276,620	1,366,094	1,403,031
Russland	292,899	435,068	1,263,244
Holland	1,005,653	856,085	1,242,730
China	694,458	964,980	1,022,986
Mexiko	400,950	477,119	817,015
Japan	673,712	741,308	754,372
Brasilien	837,429	969,003	685,505
Schweiz[1]) (nicht ausgeschieden)	—	—	—
Porto-Rico	580,577	546,464	502,680
Norwegen	—	195,465	218,961
Dänemark	127,432	222,691	192,780
Philippinen Insel	—	177,864	129,862
St. Pierre	—	134,678	129,733
Chili	331,685	274,008	116,207
Zentral-Amerika	100,602	85,457	109,008
Peru	104,230	118,505	108,452
Uruguay	—	111,196	99,562
Schweden	—	98,805	52,569
Portugal	170,432	46,865	48,883
Hawaii	—	65,006	48,518
Spanien	51,761	106,594	45,682
San Domingo	—	65,597	24,986
Aegypten	—	41,095	19,479
Türkei	—	5,151	17,543
Oesterreich-Ungarn	27,542	11,577	15,000

Ausfuhr nach Wirtschaftszweigen
während der Fiskaljahre, endend:

Produkte	30. Juni 1899	31. März 1907	31. März 1908	31. März 1909
	$	$	$	$
der Landwirtschaft	—	58,327,323	75,548,935	82,743,926
Lebende Tiere und tierische Produkte	—	68,659,980	55,913,782	52,026,710
des Bergbaues	—	36,390,759	39,560,612	37,563,868
des Waldes	—	46,017,000	44,504,371	39,893,360
der Manufaktoreien	—	29,614,436	33,069,468	32,954,189
der Fischereien	—	13,828,234	13,906,567	13,347,978
Sonstige	—	1,321,321	865,217	1,392,345
Produkte, total	154,880,880	254,159,053	263,368,952	259,922,366
Münzen, Gold- und Silberbarren	4,016,025	18,047,553	16,637,654	1,589,793
Total-Ausfuhr	158,896,905	272,206,606	280,006,606	261,512,159

Weinproduktion in Italien. Nach einem Berichte des österreichisch-ungarischen Konsulates in Florenz ist die Italien allgemein heimsuchende Weinkrisis infolge der sich neuerdings ergebenden guten Ernteaussichten im Steigen begriffen. Die Ueberproduktion drückt die Preise in ganz Italien, und die Vorräte sind nicht einmal durch die Alkoholproduktion aufzubrauchen. Die Regierung wurde bereits aufgefordert, Prämien auf die Umwandlung von Weinplantagen zu Weiden anzusetzen. Es wurden anfangs Juli laufenden Jahres in Florenz nachstehende Preise notiert, die alle in Lire ab Weingarten ohne Verzehrungssteuer pro hl zu verstehen sind: Wein alter Jahrgänge 25—32, solcher 1908, prima 18—24, solcher 1908, sekunda 14—16, solcher 1908, tertia Qualität 8—12, Weisswein 22—28, Weinessig 20—22. Auch ein Bericht des österreichisch-ungarischen Generalkonsulates in Palermo meldet von niedrigen Preisen und grossen Lagern des dortigen Weingeschäftes, sowie von Schwerverkäuflichkeit oder gar Unverkäuflichkeit der Ware im In- und Auslande.

— **Alexandria.** Der schweizerische Handelsagent in Alexandria, Herr A. Kaiser, ist zu längerem Aufenthalt nach der Schweiz abgereist und steht hier den mit Aegypten verkehrenden Geschäftsleuten für mündliche Konsultationen zur Verfügung. Adresse: A. Kaiser, Arbon.

* * *

Alexandrie. L'agent commercial suisse à Alexandrie, M. A. Kaiser, se trouve actuellement en Suisse, pour un congé de longue durée, et se tient à la disposition de tous commerçants suisses en relations d'affaires avec l'Egypte qui désireraient le consulter verbalement en l'occurrence. Son adresse est la suivante: M. A. Kaiser, Arbon.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Neue Beitritte. — 14. VIII. 1909. — Nouvelles adhésions.

Basel: V. 530 Cigarrenhändler, Verein der Basler —. V. 539 Jakob, Karl, Nachfolger von J. J. Steiger sel. Erben, Bäckerei & Leckerlyfabrik. V. 579 Merz, Hans, Dr. med., Arzt. V. 530 Verein der Basler Cigarrenhändler. **Bellinzona:** XI. 128 Dipartimento delle Pubbliche Costruzioni. **Bern:** III. 409 Berner Teigwarenfabrik & Hafermühle, A. Walthard. III. 187 von Gunten, Hermann, Baumaterialien. III. 171 Oppikofer, W., Zahnarzt. V b. 103 Schweizerische Speisewagen Gesellschaft. **Feldbach** (Zürich): VIII. 882 Tribelhorn, A., & Cie. **Genève:** I. 301 Fabrique de Cigarettes Gusel, Georges P. Wayas. I. 301 Wayas, Georges P., Fabrique de Cigarettes Gusel. **Herisau:** IX. 645 Meyer, Emanuel, & Cie. **Konolfingen:** III. 175 Stucki, Friedr., Emmenthaler-Käse Export. **Lausanne:** II. 204 Galland & Co. **Liestal:** V. 678 Elektra Baselland. **Olten:** V b. 103 Schweizerische Speisewagen Gesellschaft. **Peseux:** IV. 243 Bloesch frères, vins en gros. **Seon:** VI. 347 Dietschi, M., Pfarrer. **Sion:** II. 148 Pfefferlé-Boll, L., fers et quincaillerie. **Spiez:** III. 183 Mützenberg, August, Schloss-Hotel Schonegg. **Steckborn:** VIII. 1173 Schweiz. Landerziehungsheim Schloss Glarisegg. **Winterthur:** VIII b. 166 Furrer, G. R. **Zürich:** VIII. 1444 Brunner, U., & Cie. VIII. 964 Deutsch-Schweiz. Freidenkerbund. VIII. 1445 Ernst, G., Freie Strasse 109. VIII. 1437 Gut & Biedermann, Corsetfabrik. VIII. 1417 Kündig, R., Unterstrass. VIII. 1440 Metzgermeister-Verein der Stadt Zürich, Verwaltung. VIII. 964 Richter, Aug., Ingenieur & Schriftsteller. VIII. 1417 Sieber's Aepfelthee Company. VIII. 1443 Siemens-Schuckert-Werke, Zweigbureau Zürich. VIII. 1089 Trüb, A., & Cie. VIII. 964 Verlag des „Freidenkers". VIII. 1440 Verwaltung des Metzgermeister-Vereins der Stadt Zürich.

[1]) Nach schweiz. Statistik: 1906: Fr. 3 Mill.; 1907: Fr. 3,44 Mill.; 1908: Fr. 1,3 Mill.

Echange de blé

Le commissariat central des guerres a l'intention de procéder à l'échange de quelques parties de blé de Crimée et d'Azow contre du blé de la nouvelle récolte.

Les offres relatives à cette opération doivent être adressées au commissariat central des guerres, franco, sous pli cacheté et munies de la suscription **„Echange de blé"** jusqu'au **26 août au soir,** ou portant le timbre postal du 26 août. Les soumissionnaires resteront engagés par leurs offres jusqu'au **30 août au soir;** ils indiqueront leurs conditions par 100 kg nets de blé à échanger. (2183)

Le cahier des charges, ainsi que les échantillons des parties à échanger, peuvent être réclamés auprès de l'office soussigné.

Berne, le 13 août 1909.

Le commissariat central des guerres.

Manœuvres de la IIème Division

Achat de bétail de boucherie et vente des issues d'abatage

Un concours est ouvert pour la fourniture de bétail de boucherie de provenance indigène, nécessaire à la **Compagnie des subsistances n° 2, à Fribourg,** et pour la vente des issues d'abatage, telles que peau, graisse, poumons cœur, intestins, etc. (2175.)

Les offres, munies de la suscription **« Soumission pour bétail »,** sont à adresser, sous pli cacheté, **jusqu'au 25 août inclusivement,** au soussigné qui fournira tous les renseignements relatifs aux conditions du concours.

Les soumissionnaires restent liés par leurs offres **jusqu'au 4 septembre** inclusivement.

Fribourg, le 12 août 1909.

Le Commissaire des guerres de la IIème Division:
Major **A. Schaechtelin.**

Schweiz. Lichtpausanstalten A. G.

vorm. Hatt & Co., Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 1. September 1909, nachmittags 3 Uhr im Café Schneebeli, I. Stock, Limmatquai Zürich

Traktanden:

1. Bericht der Kontrollstelle über den Jahresabschluss 1908/1909.
2. Bericht der Direktion.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.
6. Verschiedenes. (2199;)

Die Jahresrechnung liegt zur Einsicht der Herren Aktionäre in unserm Bureau auf der Mauer Zürich auf und können auch Stimmkarten dort bezogen werden gegen Ausweis des Aktienbesitzes laut § 10 der Statuten.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Ac. Rubin, Ingenieur.
Der Sekretär:
Dr. jur. **E. Spless.**

Schoop, Reiff & Co.

Bankgeschäft Zürich I

Ausführung von **Börsenaufträgen** im In- und Ausland
Geldwechsel Kapitalanlagen
Handel in **Prämien-Obligationen** (Anlehenslosen) und deren Kontrolle (57)

Sté. A. de Gr. Hôtel du Lac de Joux, Le Pont

Les comptes de liquidation ayant été approuvés par les actionnaires dans leur assemblée générale du 15 juillet ct., ceux-ci sont informés que **la part revenant à chaque titre,** est de **fr. 154,** somme sur laquelle un acompte de fr. 100 a déjà été versé. (2038;)

Le solde de fr. 54 peut être encaissé, dès ce jour, au Crédit Mutuel de la Vallée, au Sentier, sur présentation des titres.

Le Sentier, le 20 juillet 1909.

Le comité de liquidation.

Photochromie Bern, graphisches Institut A. G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 27. August 1909, nachmittags 5 Uhr, im Hôtel de la Poste

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1908/1909. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung betreffend Verwendung des Reinertrages.
3. Statutenrevision. (2194;)
4. Herausgabe von Prioritätsaktien.
5. Liegenschaftsankauf.
6. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
7. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Daselbst können auch bis zum 26. August 1909 Stimmkarten gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Bern, den 18. August 1909. **Der Verwaltungsrat.**

Spinnerei & Weberei Rüderswil A. G.

III. ordentliche Generalversammlung

Montag, den 30. August 1909, vormittags 11½ Uhr
im Gasthof zum Rössli, in Zollbrück

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes und der Rechnungsablage.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Décharge-Erteilung an die Fabrikleitung und den Verwaltungsrat.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.
6. Kreditbegehren.
7. Unvorhergesehenes. (2200)

Die Herren Aktionäre werden zu dieser Generalversammlung höfl. eingeladen.

Namens der Spinnerei & Weberei Rüderswil A. G.
Der Verwaltungsrat.

Spar- & Leihkasse Sissach

Einladung
zur
ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 28. August 1909, nachm. 3½ Uhr
im Gasthof zum Löwen, Sissach

Traktanden:

1. Statuten-Revision und Erhöhung des Aktienkapitals.
2. Eventuell Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat. (2201;)

Sissach, den 16. August 1909.

Der Verwaltungsrat.

Electrocarbon A. G.

Schweiz. Lichtkohlen & Electroden-Fabrik
Niederglatt (Kanton Zürich) (1722)
empfiehlt ihre **renomierten Marken** von
Bogenlampen-Kohlen

Aktien-Gesellschaft „Union" in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. ✠ Patent Nr. 27199

Ketten aller Art

für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft
NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. 50

Um mit der Zeit vorwärts zu schreiten, ist es notwendig, auch mit den neuesten vereinfachten Vertriebsmethoden zu arbeiten. Bei

Organisation

verlangen Sie unbedingt unsere Ratschläge und Prospekt 519, da wir über reiche Erfahrungen verfügen.

Schmassmann & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 110
(8⁵)

AVIS

Des cas de contrefaçon nous ayant été signalés, nous rappelons aux intéressés que la marque

GLADIATOR

enregistrée au Bureau fédéral, à Berne, le 16 février 1897, sous n° 9020, est **notre propriété.** (2149.)

En conséquence nous ferons réprimer tous les actes de contrefaçon et d'imitation de cette marque.

La Chaux-de-Fonds, le 6 août 1909.

Blum et frères Meyer.

MONARCH-

Schreibmaschine
billig zu verkaufen

Schriftl. Anfragen unter Chiffre **N 4266 Lz** an **Haasenstein & Vogler, Luzern.** (2187;)

Kollektionen

von **Forderungen** in den **Vereinigten Staaten** übernimmt zu günstigen Bedingungen
Gustave A. Walther
Schweizerischer Konsul
697 Drexel Building, **Philadelphia,** Pa. (2195;)

Tüchtiger, bilanzfähiger
Buchhalter und Kassier
sucht gestützt auf Ia Referenz. anderweitiges **Engagement.** Eintritt 1. Oktober, event. früher. (2198;)

Off. beliebe man zu richten unter Chiffre **O c 4453 Z** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

Zentral-Amerika

Routinierter Kaufmann, welcher Zentral-Amerika regelmässig bereist, **sucht noch die Vertretung einiger leistungsfähigen Firmen.**

Offerten unter **E 7114 C** an **Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds.**

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachl. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung d. amerik. Buchführung n. praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch n. ausw. **H. Frisch,** Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, **Zürich I.** (16

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne